

Bist Du bei der Entrückung dabei? – Teil 19

Quelle: „Full Assurance How To Know You're Saved“ (Vollständige Gewissheit – wie du wissen kannst, dass du erlöst bist“ von **Harry_A._Ironside**

„Muss ich da nicht auf Gottes festgelegten Zeitpunkt warten? Ich kann doch selbst nichts tun, solange Er nicht dazu bereit ist, mich zu erlösen und zu erretten.“

Gottes Zeit ist JETZT. ER lässt uns ganz deutlich sagen in:

2.Korintherbrief Kapitel 6, Vers 2

Es steht ja geschrieben (Jes 49,8): »Zur willkommenen (Mir wohlgefälligen) Zeit habe ICH dich erhört und am Tage des Heils dir geholfen.« Seht, JETZT ist die hochwillkommene (Ihm wohlgefällige) Zeit, seht, JETZT ist der Tag des Heils!

Du brauchst keinen Moment länger zu warten. Gott wird nie bereitwilliger sein, Dich zu retten, als in dem Moment, in dem Du diese Worte liest, und Du wirst nie besser geeignet sein, zu Ihm zu kommen, als in diesem Augenblick. Jeden Tag, den Du länger wartest, fügst Du der schrecklichen Liste Deiner Sünden etwas hinzu. Jede Stunde, in der Du Jesus Christus ablehnst, erhöhst Du Deine Schuld, indem Du Dich weigerst, den Sohn Gottes reumütig und bußfertig als Deinen HERRN und Erlöser anzunehmen. In jedem Moment, in dem Du Dich von Ihm fernhältst, sündigst Du gegen Seine Liebe. Warum schließt Du den gegenwärtigen bösen Rekord nicht ab, indem Du Dich JETZT vor Ihm niederwirfst und in Anerkennung Deiner Not das Geschenk Gottes annimmst, nämlich das ewiges Leben?

"Ich möchte wirklich zu Jesus Christus kommen, aber ich scheine nicht zu wissen, wie das geht."

Es ist seltsam, wie viele Menschen über die Einfachheit der Einladung des Evangeliums stolpern. Jesus Christus ist eine lebendige, liebende, göttlich-menschliche Persönlichkeit – so real wie damals, als Er hier auf Erden war. ER Selbst lädt ALLE MENSCHEN ein, zu Ihm zu kommen.

Weißt Du, was es bedeutet, Gott fern zu bleiben? Dann solltest Du sicher keine Schwierigkeiten damit haben, genau das Gegenteil zu tun! Richte Dein Herz im Gebet zu Ihm aus. Bekenne Ihm, dass Du ein Sünder bist, für den Er starb, und dass Du jetzt reumütig und bußfertig Seine gnädige Einladung: „Komm, denn JETZT ist alles bereit“, annimmst.

Dann glaube, dass Er Dich erhört, denn Er hat versprochen, dass Er es tun wird, und Er hält immer Sein Wort.

Du hast vielleicht die Geschichte von Charlotte_Elliott, der Verfasserin von

Kirchenliedern, gehört. Als junge Frau war sie besorgt um ihr Seelenheil; aber gleichzeitig sehr zurückhaltend, wenn es darum ging, Hilfe bei Anderen zu suchen. Doch ein französischer Pastor, der ihren Vater besuchte, stellte ihr direkt die Frage: "Bist du zu Jesus Christus gekommen?" Sie antwortete: "Ich möchte kommen, aber ich weiß nicht wie." Er antwortete einfach: „Komm so wie du bist“. Daraufhin lief sie unter Tränen in ihr Zimmer und kam später als erlöste Seele wieder heraus.

"Muss ich nicht so lange durchbeten, bis ich die Bestätigung bekomme, dass ich erlöst bin?"

Es ist wahr, dass das Gebet der natürliche Ausdruck einer erwachten und besorgten Seele ist. Aber so etwas wie „durchbeten“ bis zu einer Bestätigung, um erlöst zu werden, gibt es in der Heiligen Schrift nicht. Die einzige Voraussetzung ist, dass der Sünder an das Evangelium glaubt.

Angenommen, Du kämst müde und hungrig nach Hause und würdest zu Deiner Frau sagen: "Würdest du mich bitte so früh wie möglich zu Abend essen lassen?" Sie kommt Deiner Bitte nach, deckt den Tisch, ruft Dich und setzt sich, um zusammen mit Dir das zu essen, was sie zubereitet hat. Doch anstatt sich dazu zu setzen, flehst Du sie unentwegt, eindringlich, bittend und bettelnd um Essen an. Was sagst Du dazu?

Nun stell Dir vor, was denkt Gott wohl, wenn Er das Festmahl des Evangeliums für geistlich hungernde Sünder vorbereitet und alle zum Kommen und zum Essen eingeladen hat. Doch anstatt auf Seine Stimme zu hören, fallen die Menschen auf die Knie, betteln und flehen um Seine Barmherzigkeit und Gnade. Aber sie nehmen Seine Einladung NICHT an und weisen das lebendige Brot, das für ihre Erlösung vorgesehen ist, zurück.

Das Zeugnis des Geistes können nur diejenigen für sich beanspruchen, die Gott beim Wort nehmen. Der Gläubige hat das ihm im Wort Gottes gegebene Zeugnis erhalten.

Hebräerbrief Kapitel 10, Verse 15-17

15 Dafür (für das von Jesus Christus vollständig erbrachte Sühneopfer) **gibt uns aber auch der Heilige Geist Sein Zeugnis; denn nach den Worten (Jer 31,33-34): 16 »Dies ist der Bund, den ICH nach jenen Tagen mit ihnen schließen** (für sie festsetzen)**werde«, fährt der HERR fort: »ICH will Meine Gesetze in ihre Herzen hineinlegen und sie ihnen in den Sinn schreiben« 17 und »ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten will ICH nicht mehr gedenken«.**

Der Bekehrte trägt somit das Zeugnis des Heiligen Geistes IN sich selbst, weil die göttliche Wahrheit von ihm in sein Herz aufgenommen wurde.

1. Johannesbrief Kapitel 5, Vers 10

Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis in Ihm (dem auferstandenen Jesus Christus). Wer (dagegen) Gott nicht glaubt, hat Ihn (damit) zum Lügner gemacht; denn er hat dem Zeugnis, das Gott über (für) Seinen Sohn abgelegt hat, keinen Glauben geschenkt.

Der Bekehrte kann sich also des Zeugnisses des Heiligen Geistes, welches Er seinem menschlichen Geist eingibt, erfreuen, sobald der Heilige Geist bei ihm eingezogen ist.

Römerbrief Kapitel 8, Vers 16

Eben Dieser Heilige Geist ist es, Der vereint mit unserem (menschlichen) Geiste ihm bezeugt, dass wir GOTTES KINDER sind.

Dieses Zeugnis besteht allerdings NICHT aus einem Glücksgefühl, sondern es ist das Zeugnis, das der Heilige Geist durch das Wort Gottes gibt. Dass dieses geglaubte Zeugnis dem Bekehrten Freude bringt, steht natürlich außer Frage.

Ich weiß nicht, dass ich erlöst bin, nur weil ich mich glücklich fühle. Aber ich bin glücklich, weil ich WEISS, dass ich erlöst bin und bei der Entrückung errettet werde.

Ein alter Evangelist, den ich (Harry Allan Ironside) als Junge kannte, pflegte oft zu sagen: „Der Glaube ist die Wurzel; das Gefühl ist die Frucht.“ Das drückt es, finde ich, sehr gut aus.

„Manchmal fürchte ich, dass ich mir meinen Tag der Gnade durch meine Sünden verscherzt habe; denn obwohl ich den HERRN schon lange suche, scheine ich Ihn nicht zu finden.“

Kein Mensch, der den Wunsch hat, erlöst zu werden, kann sich seinen Tag der Gnade durch Sünde verscherzen. Dieser Wunsch ist göttlich eingepflanzt.

Wenn Du nach Gott Verlangen hast, dann deshalb, weil Er nach Dir sucht. Aber was meinst Du eigentlich wirklich, wenn Du davon sprichst, den HERRN zu suchen und Ihn nicht finden zu können? Gott versteckt Sich nicht. Jesus Christus hat, als der gute Hirte, Der die verlorenen Schafe sucht, Sünder lieben gelernt

Ein kleiner Junge wurde eines Tages gefragt: "Hast du Jesus Christus gefunden?" Er blickte erstaunt auf und antwortete: „Nun, mein Herr, ich wusste nicht, dass Er verloren gegangen ist; aber ich war verloren. Doch Er hat mich gefunden.“ Sicherlich ein wunderbares Bekenntnis!

In alttestamentlicher Zeit sagte Gott durch den Propheten:

Jesaja Kapitel 55, Vers 6

Suchet den HERRN, solange (weil) Er Sich finden lässt; ruft Ihn an, solange (weil) Er nahe ist!

Diese Worte gelten heute nach wie vor. Aber sie vermitteln noch NICHT die volle Wahrheit des Evangeliums.

Jesus Christus sagte:

Lukas Kapitel 19, Vers 10

„Denn der Menschensohn ist gekommen, das Verlorene zu suchen und zu retten.“

Bist du verloren? Dann sucht Jesus Christus Dich. Es gilt dasselbe für Dich, was Mose einst zum Volk Israel sagte:

2.Mose Kapitel 14, Vers 13a

Da entgegnete Mose dem Volk: »Fürchtet euch nicht! Haltet nur stand, so werdet ihr sehen, welche Rettung euch der HERR HEUTE NOCH schaffen wird!«

Halte nun inne, und erhebe Dein Herz zu Jesus Christus als reumütiger und bußfertiger Sünder. Dann wirst Du feststellen, dass Er auf Dich gewartet hat und bereit ist, Dich als Gotteskind anzunehmen.

Und was das Verscherzen des Gnadentages durch Deine Sünden anbelangt, hat Jesus Christus nicht Folgendes gesagt?

Offenbarung Kapitel 22, Vers 17

Und der (Heilige) Geist und die Braut sagen: »Komm!«, und wer es hört, der sage: »Komm!«, und wen da dürstet, der komme! Wer Verlangen trägt, der empfangen Wasser des Lebens umsonst!

Sofern Du diesen geistlichen Durst verspürst, gehörst Du dazu. Wenn Du nicht beweisen kannst, dass dies bei Dir nicht der Fall ist, bist Du dort, wo die Gnade Gottes Dich erreichen kann.

Höre NICHT auf die verlogene Stimme des Feindes Deiner Seele (Satan), der Dir einreden will, dass Dein Fall hoffnungslos ist, sondern nimm die liebevolle Einladung von Jesus Christus, Der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist, an, mit der Er Dich JETZT auffordert, an Seinen Namen zu glauben.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache